



*Neutrale Pflegeberatung
und -koordination*

Der Prozess der Errichtung von Pflegestützpunkten im Land
Brandenburg

Sozialausschuss der Stadt Cottbus

Cottbus, den 02.12.09

Auswirkungen des Pflege-Weiterentwicklungsgesetzes für die Pflegeberatung

Ausbau der Pflegeberatung, Einführung von Pflegestützpunkten

Stützung und Förderung häuslicher Versorgungsstrukturen
„ambulant vor stationär“



Errichtung von Pflegestützpunkten (PSP)

- Anlaufstelle für Ratsuchende bei Hilfe- und Betreuungsbedarf
- Ziel ist die Betreuung aus einer Hand und die “Lotsenfunktion” in bestehenden Netzstrukturen
- Träger (zu gleichen Teilen) sind Kranken- und Pflegekassen sowie Kommunen
- Errichtung nur durch Bestimmung der Landesregierung (bei entsprechendem Auftrag muss PSP innerhalb von sechs Monaten errichtet werden, Verträge zwischen den Beteiligten drei Monate nach Auftrag)



Pflegeberatung der Pflegekassen

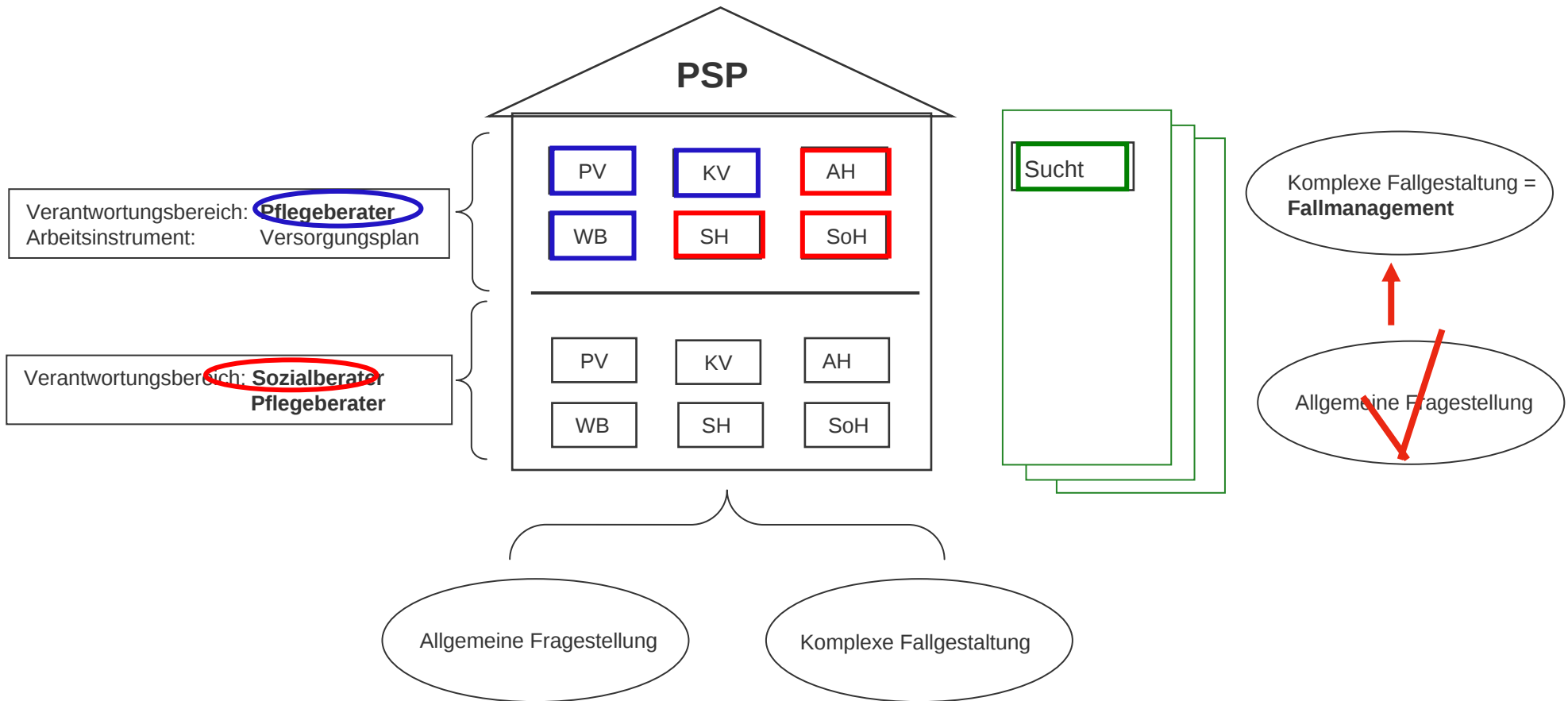
Allen Mitgliedern der Pflegekassen, die einen Antrag auf eine Pflegestufe stellen, wird das Angebot der Pflegeberatung offeriert.

Zur Durchführung des Fallmanagements wurde ein EDV-gestützter Versorgungsplan entwickelt, der eine zeitnahe Initiierung und langfristige Begleitung eines individuellen Versorgungsarrangements eines Versicherten ermöglicht.

Die Pflegeberatung bildet in Umsetzung des PfWG nach der Eröffnung des Pflegestützpunktes in der kreisfreien Stadt Cottbus sukzessive einen Kern der Pflegestützpunktarbeit.

Ablauforganisation im Pflegestützpunkt Cottbus

Externe Experten



Aufgabenteilung im Pflegestützpunkt

PSP- Aufgaben

```
graph TD; A[PSP- Aufgaben] --> B[Interne Aufgaben:]; A --> C[Externe Aufgaben:]; B --> D[Mitarbeiter AOK und Knappschaft:]; B --> E[Mitarbeiter Stadt Cottbus:];
```

Interne Aufgaben:

- Erst- und Grundberatung zu SGB I-XII
- Management auf der Ebene „Einzelfall“
- Management auf der Ebene „System“
- Expertenaufgaben SGB I-XII

Externe Aufgaben:

- Expertenaufgaben zu Spezialthemen (Sucht, Schulden)

Mitarbeiter AOK und Knappschaft:

- Erst- und Grundberatung zu SGB I-XII
- Expertenaufgaben SGB V+XI
- Management auf der Ebene „Einzelfall“

Mitarbeiter Stadt Cottbus:

- Erst- und Grundberatung zu SGB I-XII
- Expertenaufgaben SGB I-XII (exkl. V u XI)
- Management auf der Ebene „System“

- Nutzung bestehender Beratungsangebote der Stadt Cottbus bzw. von beauftragten Dritten
- Nutzung vorhandener Strukturen im Bereich der Expertenaufgaben zu Spezialthemen

Stand des Errichtungsprozesses von Pflegestützpunkten (Eröffnungen)

Neuruppin (OPR) - Eröffnung am 18.05.09 (Bescheid vom 30.03.09)

Erkner (LOS) - Eröffnung am 02.07.09 (Bescheid vom 30.03.09)

Eisenhüttenstadt (LOS) - Eröffnung am 31.07.09 (Bescheid vom 30.03.09)

Werder (PM) - Eröffnung am 23.09.09 (Bescheid vom 02.07.09)

Lübben (LDS) - Eröffnung am 23.10.09 (Bescheid vom 02.07.09)

Schwedt (UM) - Eröffnung am 04.11.09 (Bescheid vom 22.10.09)

Stand des Errichtungsprozesses von Pflegestützpunkten (geplante Eröffnungen)

Luckenwalde (TF) - Eröffnung Dezember 2009 (noch nicht beantragt)

Oranienburg (OHV) - Eröffnung 01.12.09 (Bescheid vom 02.07.09)

Senftenberg (OSL) - Eröffnung am 08.01.10 (Bescheid vom 05.08.09)

Potsdam (P) - Eröffnung am 15.01.10 (Bescheid vom 29.09.09)

Perleberg (PR) - Eröffnung Januar 2010 (noch nicht beschieden)

Herzberg (EE) - Eröffnung Januar 2010 (noch nicht beschieden)

Cottbus (CB) - Eröffnung Februar 2010 (noch nicht beantragt)

Stand des Errichtungsprozesses von Pflegestützpunkten (laufende Verhandlungen)

Forst (SPN) - Eröffnung März 2010 (noch nicht beschlossen)

Brandenburg (BRB) - Eröffnung März 2010 (noch nicht beschlossen)

Frankfurt/Oder (FF) - in fortgeschrittenen Verhandlungen

Rathenow (HVL) - in Verhandlungen

Eberswalde (BAR) - „in konstruktiven Gesprächen“

Strausberg (MOL) - Ablehnung durch Landrat

Errichtungsstatus Pflegestützpunkte



Neutrale Pflegeberatung
und -koordination

